

Bitte an alle Neuzugezogenen:

Unserer PG Lindau-Aeschach , ist es ein besonderes Anliegen, alle Neuzugezogenen , herzlich willkommen zu heißen. Falls Sie oder Ihre Kinder Interesse haben am kirchlichen Leben unserer PG , angefangen von den Kinder-Familien Gottesdiensten über Ministranten, Frauenbund , Seniorenkreisen etc. oder einfach nur ein zwangloses Gespräch führen wollen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

St. Ludwig, Aeschach
St. Urban & Silvester,
Unterreitnau

St. Pelagius, Oberreitnau

Pfarrbüro Tel. 944 544,

Homepage: www.pg-lindau-aeschach.de

E-Mail: st.ludwig.lindau.aeschach@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Aeschach

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 11.00
Mittwoch	16.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 12.00
Freitag	09.00 – 12.00

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberreitnau

Mittwoch 08.00 – 11.00

Ihr / Euer D. Niklewicz, Pfr.



Liebe Mitchristen unserer PG Lindau-Aeschach ,



In den nächsten Tagen erscheint unser Pfarrbrief zu Weihnacht. Wir planen in Zukunft 2x im Jahr solche „Info-Heftchen“ über die Neuigkeiten unserer PG.

Geplant ist dabei eine Sommerausgabe und eine Winterausgabe kurz vor Weihnachten.

Somit hätten Sie dann alle die wesentlichen Informationen und Termine für den kommenden Zeitraum und würden regelmäßig über das kirchliche Leben unserer PG informiert. Die kirchlichen Gruppen, Initiativen und Verbände können hier ihre Termine veröffentlichen - ebenso auch kurze Erfahrungsberichte über Aktivitäten oder Besonderheiten.

Voraussetzung dafür ist es, dass die jeweiligen Informationen bis Ende des Vormonats unserem Pfarrbüro zugeleitet werden – am besten schon als WORD-Datei.

Kritik und Rückmeldungen erwünscht

Wir hoffen, dass auch dieser Pfarrbrief (mit einigen Infos und Angeboten) Ihr Interesse und Ihre Zustimmung findet. Da wir eben nicht vollkommen sind, haben wir sicher auch bei dieser Ausgabe einige Fehler gemacht, Dinge vergessen und noch nicht die beste Form gefunden. Dafür bitten wir um Verständnis. Dankbar sind wir daher für Rückmeldungen, Verbesserungs- oder Ergänzungsvorschläge. Sprechen Sie einfach Ihre / unsere Vertrauenspersonen an – sei es vom Pfarrgemeinderat oder der Kirchenverwaltung oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an uns .Wir hoffen auch ,dass wir Ihnen in absehbarer Zukunft auch eine neue ,jede Woche aktualisierte Homepage anbieten können.

Advent-das sehnsüchtige Warten- Fortsetzung

Gerade diese besinnliche Zeit im Advent, die etwas Warmes und Behagliches an sich hat, sollte man nutzen um die Bedeutung des Advents besser zu verstehen, vielleicht in Form eines Besuchs bei einem lieben Menschen mit dem man sich vielleicht gestritten hat oder aber mit einem Anruf bei der Familie mit der man lange nicht gesprochen hat, um sich endlich einmal all das zu sagen, was einem auf dem Herzen liegt.

Die Bedeutung der vierwöchigen Adventszeit heutzutage liegt darin, dass die Leute im Mittelalter glaubten, dass die Erde 4000 Jahre vor der Geburt Christi erschaffen wurde. Deshalb sind diese vier Wochen ein Symbol für die vier Jahrtausende, in denen die Menschen auf die Geburt von Jesus Christus warten mussten.

Der Advent bedeutet also zum einen, dass man sich freut, seine Lieben um sich zu haben mit denen man feiern kann und zum anderen, dass man auch ein wenig an die denken sollte, die das Leben nicht so gut getroffen hat und dass auch diese Menschen in ihrer Not und den schweren Zeiten ein Recht auf Trost und Freude haben.

Rückblick auf das vergangene Jahr –Bericht der Ministranten aus Unterreitnau

Das zurückliegende Jahr hat für uns Ministranten neben den im Jahreskreis üblichen Diensten einige Aktivitäten mit sich gebracht: Da war am 22. Juli der gemeinsame Ausflug aller Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft in den Europapark Rust. Wir bzw. unsere Mütter hatten dafür zuvor fleißig Kuchen gebacken

und damit die gesamten Kosten für den tollen Ausflug zusammengebracht.

In einem feierlichen Gottesdienst im Schulhof in Unterreitnau verabschiedeten wir Herrn Pfarrer Bihler am 6. August in seinen wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein fröhliches Pfarrfest mit viel Unterhaltung, zu der wir auch beitrugen.

Am 14. August haben wir Ministranten Kräuterboschen gebunden für das Fest Mariä Himmelfahrt. Dabei hatten wir viel Spaß und konnten mit den Spenden unsere Ministrantenkasse wieder auffüllen.

Die Einführung unseres neuen Pfarrers, Herrn Niklewicz feierten wir am 1. Oktober in Aeschach. Dort haben sich alle Ministranten der Pfarreiengemeinschaft getroffen und zusammen ministriert.

Am 5. November bekamen wir mit Adrian Walser Verstärkung in unserer Gruppe, zu der nun 15 Ministrantinnen und Ministranten zwischen 10 und 20 Jahren gehören. Da wir viele Jugendliche haben, die bereits seit einigen Jahren dabei sind und nun auch Verantwortung übernehmen können, wird sich die Struktur in Zukunft ändern: Es gibt ab sofort mit Andrea Heimpel, Pascal Platen und Adina Les ein Leitungsteam, das sich um die Gruppe kümmern wird, den Ministrantenplan erstellt und die Gruppenstunden gestaltet. Als Begleitung steht auch weiterhin Ulrike Meßmer zur Verfügung. Als nächstes Projekt steht die Sternsingeraktion bevor, bei der wir die Unterstützung auch der Erwachsenen brauchen, damit wir alle Häuser in Unterreitnau besuchen können.

Mit dem Jahresende wird die Zeit der Gottesdienste im Pfarrheim zu Ende gehen. Manches war anders auch für uns Ministranten: Es war alles viel näher beieinander, in der Küche war es noch enger als in der Sakristei, wir mussten öfter improvisieren und uns umstellen. Es war eine interessante Zeit, aber nun freuen wir uns wieder auf das Ministrieren in der Kirche!

Adina Les